



# TestDaF

Test Deutsch als Fremdsprache

## Modelltest 02





---

© g.a.s.t., TestDaF-Institut, Bochum 2020

Das TestDaF-Institut ist eine Einrichtung der Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V. (g.a.s.t.) und ein An-Institut der FernUniversität Hagen und der Ruhr-Universität Bochum.

Mitglieder:

Hochschulrektorenkonferenz, Bonn · Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V., Bonn · Goethe-Institut e.V., München · Ruhr-Universität Bochum · FernUniversität in Hagen · Universität Leipzig · Ludwig-Maximilians-Universität, München · Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute · Fachverband Deutsch als Fremdsprache

TestDaF-Institut · Universitätsstr. 134 · 44799 Bochum · Tel: +49-234-32 29770 · Fax: +49-234-32 14988

---

Hinweis zum Urheberrecht:

Sämtliche den Teilnehmenden ausgegebenen Arbeitsunterlagen oder zur Verfügung gestellten Informationen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung, Speicherung und jede Art der Verwertung bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung. Weder Teilnehmende noch andere Personen, die vor, während oder nach der Prüfung mit den Unterlagen in Berührung kommen, dürfen diese Unterlagen oder Informationen, auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduzieren, insbesondere unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeiten, vervielfältigen, verbreiten, zur öffentlichen Wiedergabe nutzen, an Dritte weitergeben oder der Öffentlichkeit zugänglich machen. Jede von uns nicht erlaubte Verwendung ist strafbar.

Für die im TestDaF verwendeten Texte, Bilder und Grafiken hat die Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V. alle Rechte eingeholt. Sollten Autorinnen und Autoren sowie andere Rechteinhaber Fragen hierzu haben oder ihre Rechte nicht ausreichend geschützt sehen, bitten wir darum, mit dem TestDaF-Institut Kontakt aufzunehmen.



## Bitte lesen Sie diese Informationen zur Prüfung TestDaF

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

Sie haben sich entschieden, den TestDaF abzulegen. Ziel dieser Prüfung ist es, Ihren sprachlichen Leistungsstand für ein Studium an einer Hochschule in Deutschland einzustufen.

Die Prüfung besteht aus vier Teilen:

- |                           |                                                                                                                                          |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Leseverstehen          | Sie bearbeiten 3 Lesetexte mit 30 Aufgaben.<br>Bearbeitungszeit: 60 Minuten (inkl. 10 Minuten Übertragungszeit)                          |
| 2. Hörverstehen           | Sie bearbeiten 3 Hörtexte mit 25 Aufgaben.<br>Bearbeitungszeit: 40 Minuten (inkl. 10 Minuten Übertragungszeit)                           |
| 3. Schriftlicher Ausdruck | Sie schreiben einen Text zu einem bestimmten Thema.<br>Bearbeitungszeit: 60 Minuten (+ 5 Minuten Anleitung)                              |
| 4. Mündlicher Ausdruck    | Sie bearbeiten 7 Aufgaben, d.h. Sie sprechen in 7 verschiedenen Situationen.<br>Bearbeitungszeit: 30 Minuten (+ ca. 5 Minuten Anleitung) |

Bitte verwenden Sie bei der Bearbeitung der Aufgaben einen **schwarzen oder blauen Kugelschreiber**.

Zu den Prüfungsteilen „Leseverstehen“ und „Hörverstehen“ erhalten Sie jeweils ein Antwortblatt. Am Ende der Prüfungsteile „Leseverstehen“ und „Hörverstehen“ haben Sie jeweils 10 Minuten Zeit, um Ihre Antworten auf die Antwortblätter zu übertragen. Im Prüfungsteil „Schriftlicher Ausdruck“ erhalten Sie einen Schreibbogen und Konzeptpapier. **Nur Lösungen auf den Antwortblättern und Ihr Text auf dem Schreibbogen werden gewertet.**

Bleiben Sie nicht zu lange bei einer Aufgabe, die Sie nicht lösen können.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

### Hinweis:

In den Anleitungstexten, Aufgabenstellungen und Input-Texten des folgenden Tests wird nicht immer ausdrücklich in geschlechtsspezifischen Personenbezeichnungen differenziert. Dies ergibt sich durch eine nur begrenzt zur Verfügung stehende Wortanzahl oder durch die authentische Wiedergabe von Quellen. Die in solchen Fällen gewählte weibliche oder männliche Form schließt daher immer alle Geschlechter gleichberechtigt ein.

